

Strategien gegen Rechtsextremismus

Strategien gegen Rechtsextremismus - Tutzing, 2. Dezember 2006
Bertelsmann Stiftung / Centrum für angewandte Politikforschung (C A P) - Britta Schellenberg

Prämissen und Ziele

- Bei Ursachen von Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ansetzen und ihnen entgegenwirken
- Demokratische Werte, Toleranz und das Bewusstsein für Menschenrechte fördern
- Handlungsfelder Bildung und Medien

Aufbau des Projekts ‚Strategien gegen Rechtsextremismus‘

■ I. Gutachten:

1. Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen für Toleranz
2. Bildung für die Einwanderungsgesellschaft
3. Rechtsextremismus und Fernsehen (ARD/ZDF-Medienkommission)

Publikation: Bertelsmann Stiftung / Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hrsg.): *Strategien gegen Rechtsextremismus. Band 1: Ergebnisse der Recherche*. Gütersloh 2005.

Aufbau des Projekts ‚Strategien gegen Rechtsextremismus‘

■ II. Handlungsempfehlungen

1. Auswertung und Diskussion der Gutachten
2. Zusammenfassung der Ergebnisse

Publikation: Georgi/Hartmann/Schellenberg/Seberich (Hrsg.):
*Strategien gegen Rechtsextremismus. Band 2:
Handlungsempfehlungen an Politik und Praxis.* Gütersloh 2005.

Kernergebnisse und Handlungsfelder für den Bereich ‚Bildung‘

- I. Soziale Kompetenzen
möglichst individuell fördern
- II. Genereller und integrativer Ansatz
notwendig: Menschenrechtspädagogik
als Rahmen
- III. Nachhaltige Demokratisierung auf
verschiedenen Ebenen

Kernergebnisse – I. Soziale Kompetenzen fördern

- Vorpolitische Faktoren von Rechtsextremismus in den Blick nehmen
- Förderung von Empathiefähigkeit, Offenheit, Fairness, Kommunikations- und Konfliktlösungsfertigkeiten
- Frühe, individuelle und konstante Prävention

Kernergebnisse – II. Genereller Ansatz und umfassendes Konzept

- Eine Querschnittsaufgabe:
Menschenrechte und Demokratie vermitteln
- Menschenrechtspädagogik als integrativer Rahmen für unterschiedliche Ansätze:
 - Diversity-Pädagogik
 - interkulturelle Pädagogik
 - antirassistische Pädagogik
 - Programme der Erziehung zu Demokratie und Toleranz
 - historisch-politische Bildung (Nationalsozialismus, Holocaust)

Kernergebnisse – III. Nachhaltige Demokratisierung

■ Organisations-
entwicklung

■ Personalentwicklung

■ Konzeptentwicklung

- U. a. Leitbilder für die Einzelinstitutionen, demokratische Diskussionskultur, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungsprozessen
- U. a. Veränderungen Ausbildung und Fortbildung, Selbstaufklärung, Dialogfähigkeit, pädagogisches Professionalitätsverständnis, das die positiven Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen stützt
- U. a. umfassende konzeptionelle Vorgabe / Leitfaden der Bildungspolitik: Vermittlung von Werten in einer Vielzahl unterschiedlicher dialogischer Unterrichtssituationen, Gestaltung von Unterrichtsmodulen sowie Lehr- und Lernmaterialien

Kernergebnisse + Handlungsfelder für den Bereich ‚Medien‘ (Berichterstattung)

- Kontinuität
- Auseinandersetzung statt Ausgrenzung
- Wirkungen reflektieren, Stereotype vermeiden
- Migration und Ausländer thematisieren

Strategien gegen Rechtsextremismus

Vielen Dank!